

Beispiele guter Praxis



Bildungsregion Straubing-Bogen

Arbeitskreis 3: Kein Talent darf verloren gehen: Jungen Menschen in besonderen Lebenslagen helfen

| Junge Menschen mit Migrationshintergrund | | | | |
|--|---|--|--|---|
| Titel | Zielgruppe | Kurzbeschreibung des Projekts/ der Maßnahme | Umsetzung (Organisation, Verantwortung, Finanzierung) | Ansprechpartner |
| Sprachpaten | Kinder mit Migrationshintergrund und Asylbewerberkinder | Sprachpaten begleiten einen Grund- oder Mittel-schüler mit Migrationshintergrund beim Erwerb der deutschen Sprache in Zusammenarbeit mit Schulamt, Grund- und Mittelschulen aus Stadt und Landkreis sowie Stadtbibliothek Straubing und Kinderhorten in Stadt und Landkreis. Es geht um spielerischen Spracherwerb – nicht um Nachhilfe. Das FWZ vernetzt alle Sprachpaten miteinander, organisiert Austausch- und Fortbildungstreffen und organisiert bei Bedarf Dolmetscher. | Freiwilligen Zentrum Straubing e.V. (FWZ) | Obere Bachstraße 12 94315 Straubing Nicole Limmer Tel. 09421 989635 Fax: 09421 991249 email: info@freiwilligenzentrum-sr.de |
| Schülerpaten | Mittel- und Realschüler der 8. bis 10. Jahrgangsstufe | Schülerpaten begleiten einen Mittel- oder Förderschüler ab der achten Klasse beim Übergang von der Schule in den Beruf. Sie überlegen gemeinsam mit dem Schüler, in welche Richtung es beruflich gehen könnte. Sie zeigen Stärken auf, weisen jedoch auch auf Schwächen und unrealistische Vorstellungen hin. Sie unterstützen bei der Suche nach Praktikumsstellen und reflektieren mit dem Schüler die gesammelten Erfahrungen. | Freiwilligen Zentrum Straubing e.V. (FWZ) | Obere Bachstraße 12 94315 Straubing Nicole Limmer Tel. 09421 989635 Fax: 09421 991249 email: info@freiwilligenzentrum-sr.de |
| Internationaler Kultur-Treff | Erwachsene Migranten | Durch das FWZ-Projekt Sprachpaten für Kinder | Freiwilligen Zentrum Straubing e.V. (FWZ) | Obere Bachstraße 12 |

Beispiele guter Praxis



Bildungsregion Straubing-Bogen

Arbeitskreis 3: Kein Talent darf verloren gehen: Jungen Menschen in besonderen Lebenslagen helfen

| Junge Menschen mit Migrationshintergrund | | | | |
|--|--|---|--|---|
| Titel | Zielgruppe | Kurzbeschreibung des Projekts/ der Maßnahme | Umsetzung (Organisation, Verantwortung, Finanzierung) | Ansprechpartner |
| (IKT) | und Asylbewerber, Eltern von Kindern, die Sprachpaten nutzen | werden viele unserer Ehrenamtlichen auch von Eltern nach Unterstützungsmöglichkeiten gefragt. Hier wird je nach Bedarf auf Migrations- und Asylberatung verwiesen. Eine schöne Möglichkeit für Eltern um Deutsche kennen zu lernen, ist unser Internationaler Kultur Treff (IKT) Hier treffen einmal Deutsche und Migranten auf neutralem Boden zusammen. Das FWZ organisiert und moderiert diese Treffen, die einmal monatlich an einem Mittwochabend in der Kneipe RAVEN stattfinden. Hier gibt es Informationen zu integrationsrelevanten Themen. Und die Möglichkeit, die Muttersprache zu sprechen, das neu gelernte Deutsch auszuprobieren und zu verbessern und einfach neue Menschen kennen zu lernen. | | 94315 Straubing Nicole Limmer Tel. 09421 989635 Fax: 09421 991249 email: info@freiwilligenzentrum-sr.de |
| Konversationsrunde in Zusammenarbeit mit der Caritas | erwachsene Migranten | Die Migrationsberatung der Caritas bietet Migranten, die bereits Deutsch sprechen, dieses aber noch verbessern und einüben möchten, die Teilnahme an einer wöchentlich stattfindenden Konversationsrunde an | Freiwilligen Zentrum Straubing e.V. (FWZ) | Obere Bachstraße 12 94315 Straubing Nicole Limmer Tel. 09421 989635 Fax: 09421 991249 email: info@freiwilligenzentrum-sr.de |
| Sprachpaten in Zusammenarbeit mit der Caritas | erwachsene Migranten | Migranten, die bereits einen Sprach- oder Integrationskurs besuchen und in diesem Kurs nicht mitkommen, oder auch Personen die aus | Freiwilligen Zentrum Straubing e.V. (FWZ) | Obere Bachstraße 12 94315 Straubing Nicole Limmer |

Beispiele guter Praxis



Bildungsregion Straubing-Bogen

Arbeitskreis 3: Kein Talent darf verloren gehen: Jungen Menschen in besonderen Lebenslagen helfen

| Junge Menschen mit Migrationshintergrund | | | | |
|---|-------------------------|--|--|---|
| Titel | Zielgruppe | Kurzbeschreibung des Projekts/ der Maßnahme | Umsetzung (Organisation, Verantwortung, Finanzierung) | Ansprechpartner |
| | | nachvollziehbaren Gründen nicht an einem Kurs teilnehmen können, haben die Möglichkeit, einen Sprachpaten zu bekommen, der im Einzelunterricht dort einhakt, wo Bedarf ist. | | Tel. 09421 989635 Fax: 09421 991249 email: info@freiwilligenzentrum-sr.de |
| Sprachkurse in Zusammenarbeit mit der Caritas | erwachsene Asylbewerber | Asylbewerber haben keinen „Anspruch“ auf einen Sprachkurs. Trotzdem möchten viele der Asylbewerber Deutsch lernen. Die Kurse, die hier angeboten werden, können nur veranstaltet werden, weil ein paar sehr nette ehrenamtliche Lehrer gefunden wurden, die die Kurse abhalten. Ohne unsere Kooperationspartner, die Räume und Schulungsmaterialien bereitstellen, könnten diese Kurse auch nicht stattfinden. Asylbewerber aus den verschiedenen Heimen in Straubing Rosengasse und Stadtgraben (ehem. Hotel Wittelsbach), Obermotzing, Bogen Furth und Bogen Stadtplatz profitieren von diesen Kursen. | Freiwilligen Zentrum Straubing e.V. (FWZ) | Obere Bachstraße 12 94315 Straubing Nicole Limmer Tel. 09421 989635 Fax: 09421 991249 email: info@freiwilligenzentrum-sr.de |
| Amnesty-Gruppe | Asylbewerber | Mitglieder der Amnesty-Gruppe des VHG erteilen in ihrer Freizeit Deutsch-Unterricht an Asylbewerber, untergebracht in Furth-Bogen. | Veit-Höser-Gymnasium Bogen | Ansprechpartner: Herr StD Kitzinger Frau OStRin Perschl Tel. 09422/501100. |

Beispiele guter Praxis



Bildungsregion Straubing-Bogen

Arbeitskreis 3: Kein Talent darf verloren gehen: Jungen Menschen in besonderen Lebenslagen helfen

| Junge Menschen mit Migrationshintergrund | | | | |
|---|---------------------------------|---|--|--|
| Titel | Zielgruppe | Kurzbeschreibung des Projekts/ der Maßnahme | Umsetzung (Organisation, Verantwortung, Finanzierung) | Ansprechpartner |
| | | <p>Ferner wurden diverse kurzfristige Aktionen wie z.B. gemeinsamer Filmeabend "Der Drachenläufer" mit Asylbewerbern und mit anschließender Diskussion über Ist-Situation in Afghanistan realisiert. Der gezeigte Film „Der Drachenläufer“ spielt nämlich in Afghanistan. In Addition sammelten die SchülerInnen für die Asyl-Familien Kleidung, Spiele etc.</p> <p>Neben der aktiven Teilnahme an deutschlandweiten "Urgent Actions" für politisch Verfolgte möchte man in der Amnesty-Gruppe am VHG vor allem auch den Menschen hier vor Ort in Furth beim Ankommen und der Integration helfen.</p> <p>In Addition gab Herr StD Kitzinger Deutsch-Unterricht während der Schulferien im Asylheim Bogen.</p> | | |
| Faustlos | Grundschüler | Das Projekt Faustlos steht für einen gewaltfreien Umgang bei Konflikten und emotional schwierigen Situationen. Ziel des Programms ist neben dem Unterlassen von körperlicher Gewalt auch auf verbaler Ebene fair miteinander umzugehen. | In der Region Straubing-Bogen wird das Projekt in folgenden Schulen und Einrichtungen umgesetzt: St. Josef, Straubinger Förderzentren | Friederike Trinkle Schulpsychologischer Dienst der staatlichen Schulämter 09421/789607 |
| Sportjugendprojekt/stimmt nicht → sondern | Schulpflichtige Jugendliche mit | Den Schülern ohne jegliche Deutschkenntnisse werden für den Übergang in die Regelklasse | Regierung Niederbayern Kultusministerium | Dombroth MS Straubing-Ittling |

Beispiele guter Praxis



Bildungsregion Straubing-Bogen

Arbeitskreis 3: Kein Talent darf verloren gehen: Jungen Menschen in besonderen Lebenslagen helfen

| Junge Menschen mit Migrationshintergrund | | | | |
|---|--|---|--|--|
| Titel | Zielgruppe | Kurzbeschreibung des Projekts/ der Maßnahme | Umsetzung (Organisation, Verantwortung, Finanzierung) | Ansprechpartner |
| Übergangsklasse an der MS Straubing-Bogen | Migrationshintergrund | vorbereitet. Das Basiswissen der Deutschen Sprache wird gelehrt. | | Niederalteicher Straße 13 94315 Straubing Tel.: 0 94 21/6 26 58 Mobil.:0170/3207355 Fax:: 0 94 21 / 92 31 39 winni.dombroth@gmx.de verwaltung@hs-ittling.de |
| Zusatzqualifikation | Erzieherinnen mit Migrationshintergrund | Betroffene haben bereits ausländischen Schulabschluss, der nicht anerkannt wird: Verkürzte deutsche Ausbildung Die Ausbildung muss selbst gezahlt werden bzw. von der Arbeitagentur gefördert. Zuerst muss der Antrag von der Regierung genehmigt werden. | Private Fachakademie für Sozialpädagogik der Ursulinen | Sr. Judith Reis Burggasse 40 94315 Straubing Tel.: (0 94 21) 99 23-53 Fax: (0 94 21) 99 23-99 fachakademie@ursulinen-straubing.de |
| Koki – Netzwerk frühe Kindheit | Schwangere und Eltern mit Kleinkindern 0 – 3 Jahre | Beratung, Unterstützung bei Antragstellung, Fördermöglichkeit, Kinderbetreuung, Bildung und Teilhabe, Ämtergängen usw., | Landratsamt Straubing-Bogen Stadt Straubing gefördert durch das Bayerische Sozialministerium | Koki Stadt Straubing, Herr Heinicke, Soziales Rathaus, Am Platzl 31, 94315 Straubing, Tel. 09421/944-954 Koki Landkreis Straubing-Bogen, Frau Rinkl, Landratsamt, Zimmer E 26, Tel. 09421/973-219. |
| Jugendmigrationsdienst | Jugendliche Neuzuwanderer | für Region Niederbayern mit konkreten Nachfragen von Eltern bzw. Institutionen | Kath. Jugendsozialwerk München e.V. Jugendmigrationsdienst, 84028 Landshut, Fischergasse 668 | Herr Obermeier 0871/9740180 |

Beispiele guter Praxis



Bildungsregion Straubing-Bogen

Arbeitskreis 3: Kein Talent darf verloren gehen: Jungen Menschen in besonderen Lebenslagen helfen

| Junge Menschen mit Migrationshintergrund | | | | |
|---|---|---|--|---|
| Titel | Zielgruppe | Kurzbeschreibung des Projekts/ der Maßnahme | Umsetzung (Organisation, Verantwortung, Finanzierung) | Ansprechpartner |
| ZAK e.V.: Ort der Begegnung, Beratung, Bildung und Vernetzung zur Unterstützung von Eltern und Kindern. | Ausländische Frauen mit und ohne Kinder | Treffpunkt und Austausch für deutsche und ausländische Frauen. Fördert die Integration von Menschen mit ausländischer Herkunft. Zak wird gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend: | Verein, Friedhofstraße 7, 94315 Straubing | Frau Lipka, Tel. 0162/217 66 88, info@zak-straubing.de |
| Ganzheitliche Kinder- und Jugendarbeit | Kinder und Jugendliche | Die Ortgruppe Straubing-Bogen der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. hat einen Schwerpunkt ihrer ehrenamtlichen Tätigkeiten der Kinder- und Jugendarbeit gewidmet. Deshalb engagiert sich die Landsmannschaft bereits seit Jahren und mit Erfolg in der Kinder- und Jugendarbeit. Es werden regelmäßig Gruppenstunden für Kinder und Jugendliche organisiert, die mit interessanten Workshops, die Fähigkeiten der Kinder- und Jugendlichen fördern und erweitern. | Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. | Neuberger Eduard Äußere Passauer Str. 87 94315 Straubing info@lmdr-straubing.de 09421/52754 |
| Lebensweltorientierte Angebote für Vorschulkinder und ihre Eltern | Vorschulkinder | In den Räumen des Stadtjugendringes bietet die LMDR lebensweltorientierte Angebote für Vorschulkinder und ihre Eltern an. Je nach individuellem Bedarf lernen die Kinder Lesen oder weitere Grundlagen, die für den Eintritt in die Schule wichtig sind. Gewöhnlich werden die Kinder von ihren Eltern begleitet. Die Eltern lernen hier, auf was im deutschen Schulsystem zu achten ist, wie sie ihre Kinder am besten auf die Schule vorbereiten können uvm. | Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. | Neuberger Eduard Äußere Passauer Str. 87 94315 Straubing info@lmdr-straubing.de 09421/52754 |

Beispiele guter Praxis



Bildungsregion Straubing-Bogen

Arbeitskreis 3: Kein Talent darf verloren gehen: Jungen Menschen in besonderen Lebenslagen helfen

| Junge Menschen mit Migrationshintergrund | | | | |
|--|-------------------|--|--|--|
| Titel | Zielgruppe | Kurzbeschreibung des Projekts/ der Maßnahme | Umsetzung (Organisation, Verantwortung, Finanzierung) | Ansprechpartner |
| | | Dieses Projekt wurde entwickelt, weil viele Spätaussiedler bzw. russischsprachige Migranten nur wenig über die schulische und berufliche Ausbildung in Deutschland wissen. Die Vorschulkinder erhalten Unterricht in Deutsch und Mathematik. Wie unsere interne Evaluation ergeben hat, haben viele Vorschulkinder mit Migrationshintergrund nach dem Schuleintritt Schwierigkeiten, weil ihnen Grundlagen der deutschen Sprache fehlen. | | |
| Freizeit- und Lernangebote für Kinder | Grundschul Kinder | <p>Unterstützung z.B. in Deutsch, Mathematik. An fünf Tagen in der Woche bietet die LMDR Freizeitangebote für Kinder an. Dazu zählen Tanzen, Musik machen, Trommeln, Kreativwerkstatt usw. Mehrere Ziele werden damit verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Viele Kinder sprechen zuhause russisch. Bei diesen Angeboten lernen sie in der Freizeit deutsch zu sprechen. - Die Kinder erwerben soziale Kompetenzen, weil sie z.B. lernen, in der Gruppe zu agieren. - Häufig sind die Eltern der Kinder nur schwer zu erreichen. Weil aber ihre Kinder an den Angeboten teilnehmen und beispielsweise mit Tanzeinlagen auf Veranstaltungen teilnehmen, werden die Eltern motiviert, sich | Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. | <p>Neuberger Eduard Äußere Passauer Str. 87 94315 Straubing info@lmdr-straubing.de 09421/52754</p> |

Beispiele guter Praxis



Bildungsregion Straubing-Bogen

Arbeitskreis 3: Kein Talent darf verloren gehen: Jungen Menschen in besonderen Lebenslagen helfen

| Junge Menschen mit Migrationshintergrund | | | | |
|---|------------------------|---|--|---|
| Titel | Zielgruppe | Kurzbeschreibung des Projekts/ der Maßnahme | Umsetzung (Organisation, Verantwortung, Finanzierung) | Ansprechpartner |
| | | z.B. ehrenamtlich bei der LMDR einzubringen. | | |
| Computerkurse Schulische Unterstützung | Kinder/Jugendliche | Für Jugendliche bietet die LMDR Computerkurse an. Bei den Computerkursen lernen die Kinder die Grundlagen der Textverarbeitung, der Internetnutzung usw. Diese Kompetenzen sind für die schulische und berufliche Zukunft von großer Bedeutung. Für Jugendliche wird auch Unterstützung wie z.B. in Deutsch, Mathematik, Chemie angeboten (Schüler helfen Schülern). Französisch, Russisch, Englisch steht ihnen auch zur Verfügung. | Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. | Neuberger Eduard Äußere Passauer Str. 87 94315 Straubing info@lmdr-straubing.de 09421/52754 |
| LAP-Projekt „Toleranz, Achtsamkeit und Vielfalt im Vorschulbereich“ | Kindergärten Straubing | Ab 2011 führt die LMDR im Rahmen von „TOLERANZ FÖRDERN - KOMPETENZ STÄRKEN“ Projekte in Straubings Kindergärten durch. In diesen Kindergärten (Kindergarten Donaugasse, Am Platzl, St. Elisabeth, Ulrich-Schmidl, St. Nikola) werden neben Angeboten zur Aktivierung der Eltern die Themen Toleranz, Vielfalt und Demokratie aufgegriffen. Beispielsweise werden die Herkunftskulturen der Kinder berücksichtigt (z.B. Feiertage in anderen Kulturen, kulturelle Besonderheiten). Eltern, Kinder und Erzieher sollen sensibilisiert | Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. | Neuberger Eduard Äußere Passauer Str. 87 94315 Straubing info@lmdr-straubing.de 09421/52754 |

Beispiele guter Praxis



Bildungsregion Straubing-Bogen

Arbeitskreis 3: Kein Talent darf verloren gehen: Jungen Menschen in besonderen Lebenslagen helfen

| Junge Menschen mit Migrationshintergrund | | | | |
|--|------------|--|--|-----------------|
| Titel | Zielgruppe | Kurzbeschreibung des Projekts/ der Maßnahme | Umsetzung (Organisation, Verantwortung, Finanzierung) | Ansprechpartner |
| | | <p>werden für das "Fremde". Aktiviert werden sollen in diesem Zusammenhang Eltern mit und ohne Migrationshintergrund. Damit soll eine gleichberechtigte Teilhabe von den oft benachteiligten Kindern erreicht werden und zugleich die Aktivität und Eigeninitiative hinsichtlich nachhaltigen Handelns gefördert werden. Wir möchten bereits im frühen Alter an Kinder herantreten um präventiv, mit Eltern & Kiga zu wirken.</p> <p>Das Projekt bietet Eltern u.a. die Möglichkeit, mit Erziehern die Potentiale ihrer Kinder in der Familie, ihre Lebenssituation, ihre Erziehungsziele und -methoden gemeinsam zu reflektieren. Hierbei stehen besonders interkulturelle Aspekte im Fokus.</p> <p>Erzieher informieren Eltern im Gegenzug über den Alltag und die Angebote des Kindergartens und über die Möglichkeiten vielfältiger Kooperationsformen.</p> <p>Wichtiger Bestandteil des Projekts ist die aktivierende Elternarbeit, die in erster Linie von Ehrenamtlichen geleistet wird. Hierbei kann sich die LMDR verschiedener bestehender Netzwerke (Migrantenselbstorganisationen) bedienen.</p> <p>Die gute Zusammenarbeit mit Kindergärten</p> | | |

Beispiele guter Praxis



Bildungsregion Straubing-Bogen

Arbeitskreis 3: Kein Talent darf verloren gehen: Jungen Menschen in besonderen Lebenslagen helfen

| Junge Menschen mit Migrationshintergrund | | | | |
|--|---|---|---|---|
| Titel | Zielgruppe | Kurzbeschreibung des Projekts/ der Maßnahme | Umsetzung (Organisation, Verantwortung, Finanzierung) | Ansprechpartner |
| | | sowie mit den Schulen, Institutionen, Vereinen und Verbänden besteht schon längere Zeit und wird auch weitergeführt. | | |
| Ferienpass | -Kinder -Sozial schwache Familien -Migranten | Endlich Ferien, endlich ganz viel Zeit. Aber was so lange machen? Bei sechs Wochen Sommerferien kann es schon mal langweilig werden, vor allem wenn die Eltern nicht in den Urlaub fahren können und die Kinder zuhause bleiben müssen. Dafür gibt es eine Lösung, der Ferienpass des Stadtjugendring Straubing. Jedes Jahr steht er unter einem anderen Motto. Jeden Tag können die Kinder verschiedenste Dinge entdecken und erleben: wie z.B. die Donauauen bei einer Schnitzeljagd und die Stadt bei einer Stadtrallye erkunden, bei Wasserspielen im Aquatherm abkühlen, Zaubertricks bewundern oder beim Flying Fox gemütlich die Höhe genießen. Neben diesen Aktionen werden fleißig Lieder, Texte und Aufführungen für das Abschlussfest geübt. | Organisation: Stadtjugendring Straubing plant und führt diese Freizeitmaßnahme mit Betreuern, Ehrenamtlichen bzw. örtlichen Institutionen, Vereinen und Verbänden. Verantwortung: Stadtjugendring Straubing, Betreuer, Ehrenamtliche Finanzierung: Teilnehmerbeitrag, Zuschüsse der Stadt Straubing | Stadtjugendring Straubing Fürstenstraße 20 94315 Straubing Telefon: 09421 224 44 Handy: 0170 665 982 9 Fax: 09421 224 22 |
| Sommerwoche | -Jugendliche -Sozial schwache Familien -Migranten | Wer selbst gerne einmal ein Filmstar oder Regisseur sein möchte, für den hat der Stadtjugendring Straubing ein interessantes Angebot, eine Filmerfreizeit. Es kommen Kinder und Jugendliche zusammen, die Lust haben, einen eigenen Film zu drehen. Unter Anleitung | Organisation: Stadtjugendring Straubing plant und führt diese Freizeitmaßnahme mit Betreuern, Ehrenamtlichen bzw. örtlichen Institutionen, Vereinen und Verbänden. | Stadtjugendring Straubing Fürstenstraße 20 94315 Straubing Telefon: 09421 224 44 Handy: 0170 665 982 9 Fax: 09421 224 22 |

Beispiele guter Praxis



Bildungsregion Straubing-Bogen

Arbeitskreis 3: Kein Talent darf verloren gehen: Jungen Menschen in besonderen Lebenslagen helfen

| Junge Menschen mit Migrationshintergrund | | | | |
|--|-----------------------------------|---|--|---|
| Titel | Zielgruppe | Kurzbeschreibung des Projekts/ der Maßnahme | Umsetzung (Organisation, Verantwortung, Finanzierung) | Ansprechpartner |
| | | <p>von Fachkräften machen die Jugendlichen alles an ihren Filmen selber, von der Idee über das Drehbuch, Kameraführung, Schauspielen, Regie bis hin zum Schneiden des Filmes. Die selbstgedrehten Filme werden weiter an das bayerische Kinderfilmfestival weitergeleitet. Die Bayerische KiFinale präsentiert alle zwei Jahre Filme und Mitmachangebote für Kinder. So hat der Film „Die neue Freundschaft“, der während der Ferienfreizeit 2010 gedreht worden war, im Jahr 2011 beim niederbayerischen JuFinale den Kinderfilmpreis gewonnen und die Filmemacher wurden für ihren Erfolg geehrt.</p> | <p>Verantwortung: Stadtjugendring Straubing, Betreuer, Ehrenamtliche</p> <p>Finanzierung: Teilnehmerbeitrag, Zuschüsse der Stadt Straubing</p> | |
| <p>GRÜZE</p> <p>Gründerzentrum für Jugendgruppen</p> | <p>Kinder- und Jugendverbände</p> | <p>Für Kinder- und Jugendgruppen, die keine geeigneten Räume haben, in denen sie sich regelmäßig treffen können. Nicht nur für Gruppenstunden stehen die Räume zur Verfügung sondern auch gemeinsame Veranstaltungen von GRÜZE Benutzern werden da durchgeführt.</p> <p>Das GrüZe ist ausgestattet mit den wichtigsten Utensilien, die Jugendgruppen in der täglichen Gruppenarbeit brauchen: Tische, Stühle, Schränke, Musikanlage und viel Platz zum</p> | <p>Organisation: Belegungsplan sowie die Hausordnung wird vom Stadtjugendring Straubing erstellt</p> <p>Verantwortung: Die Verantwortung trägt der Stadtjugendring Straubing bzw. der Nutzer des GrüZe</p> <p>Finanzierung: Die Jugendgruppen, die an den SJR angeschlossen sind, bekommen einen jährlichen Sockelbetrag als eine Art Grundausstattung für Arbeitsmaterial und</p> | <p>Stadtjugendring Straubing Fürstenstraße 20 94315 Straubing Telefon: 09421 224 44 Handy: 0170 665 982 9 Fax: 09421 224 22</p> |

Beispiele guter Praxis



Bildungsregion Straubing-Bogen

Arbeitskreis 3: Kein Talent darf verloren gehen: Jungen Menschen in besonderen Lebenslagen helfen

| Junge Menschen mit Migrationshintergrund | | | | |
|---|---|--|---|---|
| Titel | Zielgruppe | Kurzbeschreibung des Projekts/ der Maßnahme | Umsetzung (Organisation, Verantwortung, Finanzierung) | Ansprechpartner |
| | | Toben. | Porto usw. Jugendgruppen die das GrüZe nutzen möchten, verzichten pro Kinder- und Jugendgruppe auf 50,- €. | |
| Vorweihnachtszeit heißt... ... Plätzchenzeit ... Bastelzeit | -Kinder -Jugendliche -Migranten -Erwachsene -Eltern | Plätzchen backen oder Basteln und neue Kontakte knüpfen. Die Familienkultur von Kindern mit Migrationshintergrund ist häufig geprägt durch Sitten, Bräuche und Feste des Herkunftslandes der Eltern. Auch vor diesem Hintergrund wird die Integration von Menschen anderer Herkunft in die deutsche Gesellschaft oftmals erschwert, denn aufgrund von Unwissen entstehen Missverständnisse im gegenseitigen Umgang. Diese Veranstaltungen sollten daher über Weihnachtszeit, deutsche Sitten und Bräuche auf lockere Art und Weise informieren. So werden das Verständnis und das Miteinander gefördert. | Organisation: Stadtjugendring Straubing stellt zusammen mit Ehrenamtlichen, Betreuern diese Projekte auf die Beine. Verantwortung: Die Verantwortung sowie die Aufsichtspflicht für die Kinder trägt der Stadtjugendring Straubing. Finanzierung: Durch Teilnehmerbeitrag. Die Differenz wird vom Stadtjugendring Straubing getragen. | Stadtjugendring Straubing Fürstenstraße 20 94315 Straubing Telefon: 09421 224 44 Handy: 0170 665 982 9 Fax: 09421 224 22 |
| JUFO Jugendforum | -Kinder -Jugendliche -Migranten | Das Jugendforum ist ein offenes Gespräch, in dem Jugendliche im Alter zwischen 14 und 21 Jahren ungezwungen mit den Politikern der Stadt Straubing in Kontakt sowie ins Gespräch kommen sollen. Dabei können Sie Ihre Wünsche, Anregungen, aber auch Kritikpunkte vorbringen. Es findet zweimal jährlich statt. Die Jugendlichen bestimmen die Themen selbst. Da es ein offenes Gespräch ist, muss sich niemand dauerhaft binden und geht keine Verpflichtung | Organisation: Stadtjugendring Straubing arbeitet eng zusammen mit Schulsprechern, Schulen, örtlichen Institutionen, Vereinen und Verbänden. Dadurch entstehen die Themen und Treffen. Verantwortung: Stadtjugendring Straubing Finanzierung: Stadtjugendring Straubing, Stadt Straubing | Stadtjugendring Straubing Fürstenstraße 20 94315 Straubing Telefon: 09421 224 44 Handy: 0170 665 982 9 Fax: 09421 224 22 |

Beispiele guter Praxis



Bildungsregion Straubing-Bogen

Arbeitskreis 3: Kein Talent darf verloren gehen: Jungen Menschen in besonderen Lebenslagen helfen

| Junge Menschen mit Migrationshintergrund | | | | |
|--|------------|--|--|-----------------|
| Titel | Zielgruppe | Kurzbeschreibung des Projekts/ der Maßnahme | Umsetzung (Organisation, Verantwortung, Finanzierung) | Ansprechpartner |
| | | ein. | | |

| Junge Menschen mit Behinderung bzw. sonderpädagogischem Förderbedarf | | | | |
|---|---|--|--|---|
| Titel | Zielgruppe | Kurzbeschreibung des Projekts/ der Maßnahme | Umsetzung (Organisation, Verantwortung, Finanzierung) | Ansprechpartner |
| Inklusionsklassen = Intensiv-kooperierende Partnerklassen an der Bildungsstätte St. Wolfgang | Junge Menschen mit Behinderung bzw. sonderpädagogischem Förderbedarf | <p>Im Schuljahr 2011/12 wurde mit der ersten Grundschulklasse in der Bildungsstätte St. Wolfgang / Förderzentrum geistige Entwicklung begonnen.</p> <p>Ein gesamter Grundschulzweig der GS St. Jakob (1. – 4. Klasse) soll in das Förderzentrum integriert werden.</p> <p>Ziele für die Grundschüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rücksichtnahme / Toleranz - Profitieren von ganzheitlichen Methoden, offene Unterrichtsformen von Leistungs-, Differenzierungsgruppen <p>Ziele für die Förderschüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - Orientierung am Allgemein- und Lernverhalten der GS | Sankt Wolfgang – Sankt Jakob; Träger Stadt Straubing und KJF Regensburg | <p>Welsch Maria FZGE Straubing 94315 Straubing verwaltung@st-wolfgang-straubing.de 09421/9480</p> <p>Bachmann Ralf Grundschule Straubing St Jakob Ottogasse 27 94315 Straubing Tel.: 0 94 21 / 2 19 17 Fax:: 0 94 21 / 83 00 06 Email: verwaltung@vs-st-jakob.de Homepage: www.vs-st-jakob.de</p> |

Beispiele guter Praxis



Bildungsregion Straubing-Bogen

Arbeitskreis 3: Kein Talent darf verloren gehen: Jungen Menschen in besonderen Lebenslagen helfen

| Junge Menschen mit Behinderung bzw. sonderpädagogischem Förderbedarf | | | | |
|--|--|---|--|---|
| Titel | Zielgruppe | Kurzbeschreibung des Projekts/ der Maßnahme | Umsetzung (Organisation, Verantwortung, Finanzierung) | Ansprechpartner |
| | | <ul style="list-style-type: none"> - Zahlreiche Lernanreize - Altersgemäße Vorbilder <p>Ziele für die Lehrkräfte / Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gegenseitige Bereicherung / Unterstützung - SchülerInnen mit und ohne Behinderung als selbstverständlicher Teil der Schule - Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen aller Kinder <p>Mittlerweile sind 3 Inklusionsklassen im Förderzentrum. Jedes Kind wird nach seinen individuellen Fähigkeiten unterrichtet und gefördert. Im Schuljahr 2014/15 kommt die 4. Inklusionsklasse in den Förderzentrum. Die Anmeldungen der Eltern liegen bereits vor.</p> | | |
| Kooperationsklassen | Schüler mit Behinderung bzw. sonderpädagogischem Bedarf und Volksschüler | In Regelklassen der Volksschulen werden je Klasse 3-5 Schüler mit Sonderpädagogischem Förderbedarf zusammen mit Schülern ohne Förderbedarf unterrichtet und gefördert. Sonderpädagogen des SFZ Bogen diagnostizieren, unterstützen und fördern die | Albertus-Schule, Sonderpädagogisches Förderzentrum Bogen zusammen mit ausgewählten Volksschulen im Sprengel der Albertus-Schule: im Schuljahr 2013/14: GS Ascha, GS Oberalteich, GS Wiesenfelden, MS Wiesenfelden; | Sonderpädagogisches Förderzentrum Bogen Barcsay Michael 94327 Bogen sor-albertus-schule@gmx.de 09422/501150 |

Beispiele guter Praxis



Bildungsregion Straubing-Bogen

Arbeitskreis 3: Kein Talent darf verloren gehen: Jungen Menschen in besonderen Lebenslagen helfen

| Junge Menschen mit Behinderung bzw. sonderpädagogischem Förderbedarf | | | | |
|--|--|--|--|---|
| Titel | Zielgruppe | Kurzbeschreibung des Projekts/ der Maßnahme | Umsetzung (Organisation, Verantwortung, Finanzierung) | Ansprechpartner |
| | | Schüler mit einem Stundenmaß von 2-4 Stunden in der Woche. Sie beraten die Erziehungsberechtigten und die Lehrkräfte der Volksschule bei der Erstellung individueller Förderpläne und Fördermöglichkeiten. Sie koordinieren weitere Maßnahmen. Schüler mit Sonderpädagogischem Förderbedarf, die mit ihrem Leistungsvermögen im Übergangsbereich zwischen Volks- und Förderschule liegen, sollen so gefördert werden, dass sie an der Volksschule weiter lernen können und möglichst erfolgreich in den Leistungsbereich der Regelschüler der Volksschule zurückgeführt werden. Oberstes Ziel für diese Schüler ist die Rehabilitation, die hier deutlich über die Inklusion hinausgeht! | Finanzierung Kultusministerium | |
| Vorkurs Deutsch (240) | Kinder mit Sprachentwicklungsstörung | Förderung der Sprachentwicklung in den letzten beiden Kindergartenjahren, ab Vorschuljahr unter Einbindung der Schulen | Finanzierung Sozial- und Kultusministerium | Bachl Maria-Luise Landratsamt Straubing-Bogen Leutnerstrasse 15 94315 Straubing Tel.: 09421/973-194 bachl.maria-Luise@landkreis-straubing-bogen.de |
| Schülerpaten | Mittel- und Realschüler der 8. bis 10. | Schülerpaten begleiten einen Mittel- oder Förderschüler ab der achten Klasse beim | Freiwilligen Zentrum Straubing e.V. (FWZ) | Freiwilligen Zentrum Straubing e. V. |

Beispiele guter Praxis



Bildungsregion Straubing-Bogen

Arbeitskreis 3: Kein Talent darf verloren gehen: Jungen Menschen in besonderen Lebenslagen helfen

| Junge Menschen mit Behinderung bzw. sonderpädagogischem Förderbedarf | | | | |
|--|---|---|--|---|
| Titel | Zielgruppe | Kurzbeschreibung des Projekts/ der Maßnahme | Umsetzung (Organisation, Verantwortung, Finanzierung) | Ansprechpartner |
| | Jahrgangsstufe | Übergang von der Schule in den Beruf. Sie überlegen gemeinsam mit dem Schüler, in welche Richtung es beruflich gehen könnte. Sie zeigen Stärken auf, weisen jedoch auch auf Schwächen und unrealistische Vorstellungen hin. Sie unterstützen bei der Suche nach Praktikumsstellen und reflektieren mit dem Schüler die gesammelten Erfahrungen. | | Obere Bachstraße 12 94315 Straubing Nicole Limmer Tel. 09421 989635 Fax: 09421 991249 email: info@freiwilligenzentrum-sr.de |
| Beratungsstelle an Förderschulen und sonderpädagogischen Förderzentren | Eltern, Grundschullehrer behinderter Kinder | Schüler, Erziehungsberechtigte und Lehrkräfte erhalten Beratung und ggf. Diagnostik im Hinblick auf Förderortentscheidungen für Vorschulkinder und Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischen Förderbedarf bzgl. des optimalen Förderortes und konkreter individueller Fördermöglichkeiten. | Sonderpädagogische Förderzentren | Sonderpädagogisches Förderzentrum Bogen Barcsay Michael 94327 Bogen sor-albertus-schule@gmx.de 09422/501150 |
| Inklusives Tanzprojekt „echolot“ mit Alan Brooks | Schülerinnen und Schüler von der 5. Bis zur 10. Jahrgangsstufen aus unterschiedlichen Schulen (Förderschulen, Mittelschule und Gymnasium) | 70 Schülerinnen und Schüler von der 5. Bis zur 10. Jahrgangsstufen aus vier unterschiedlichen Schulen (Förderschulen, Mittelschule und Gymnasium) haben unter der Anleitung des bekannten Tänzers und Choreographen Alan Brooks gemeinsam das eigene Tanzprojekt „echolot“ entwickelt und zeigen es der Öffentlichkeit im Theater am Hagen in Straubing. Alan Brooks arbeitet mit den Schülern, um Grenzen zu überwinden, indem er die Schüler | <ul style="list-style-type: none"> • Albertus-Schule, Sonderpädagogisches Förderzentrum Bogen • Johannes Turmair-Gymnasium • Mittelschule Ulrich Schmidl • Institut für Hörgeschädigte Straubing | Sonderpädagogisches Förderzentrum Bogen Barcsay Michael 94327 Bogen sor-albertus-schule@gmx.de 09422/501150 |

Beispiele guter Praxis



Bildungsregion Straubing-Bogen

Arbeitskreis 3: Kein Talent darf verloren gehen: Jungen Menschen in besonderen Lebenslagen helfen

| Junge Menschen mit Behinderung bzw. sonderpädagogischem Förderbedarf | | | | |
|--|--|--|--|--|
| Titel | Zielgruppe | Kurzbeschreibung des Projekts/ der Maßnahme | Umsetzung (Organisation, Verantwortung, Finanzierung) | Ansprechpartner |
| | | mit Energie, Konzentration und gegenseitigem Respekt tanzen lässt, damit etwas Gemeinsames entsteht. Die Schüler erfahren, dass Anstrengung und Durchhaltekraft etwas Großes bewirken können. Und außerdem, dass der inklusive Gedanke des gemeinsamen Tuns, wo jeder an seinem Platz, jeder mit seinen Fähigkeiten in unserer Gesellschaft zu positiven Entwicklungen beiträgt, ein nicht zu unterschätzender Gewinn ist. | | |
| Integratives Sportfest | Junge Menschen mit Behinderung bzw. sonderpädagogischem Förderbedarf | Seit ca. 5 Jahren findet das integrative Sportfest statt zwischen verschiedenen Gymnasien und der Bildungsstätte St. Wolfgang bzw. der Papst Benedikt Schule. Ziele: <ul style="list-style-type: none"> • Kooperation in Sport und Spiel • Einander helfen in sportlicher Tätigkeit • Freundschaftliche Kontakte • fröhliches Miteinander | | |
| Sport mal anders | Abbau Berührungsängste zu Menschen im Rollstuhl | Das P-Seminar Sport und Marketing möchte durch ein spezielles Projekt helfen, dass sich SchülerInnen (ab der 7.ten Klasse) besser in die Lage von Rollstuhlfahrern hineinversetzen können und so Berührungsängste abbauen. Zusammen mit dem DRS, dem Deutschen Rollstuhl-Sportverband und dem VSV Straubing | Veit-Höser-Gymnasium in Bogen | Frau StRin Junker Tel. 09422/501100 |

Beispiele guter Praxis



Bildungsregion Straubing-Bogen

Arbeitskreis 3: Kein Talent darf verloren gehen: Jungen Menschen in besonderen Lebenslagen helfen

| Junge Menschen mit Behinderung bzw. sonderpädagogischem Förderbedarf | | | | |
|---|--|--|--|--|
| Titel | Zielgruppe | Kurzbeschreibung des Projekts/ der Maßnahme | Umsetzung (Organisation, Verantwortung, Finanzierung) | Ansprechpartner |
| | | <p>plant das P-Seminar eine sportliche Veranstaltung, bei der Kinder und Erwachsene spielerisch den Umgang mit Rollstühlen und Rollstuhlfahrern erproben können. Jeder, der gerne eine neue Erfahrung in Sachen Sport erleben möchte, ist zu diesem besonderen Event herzlich eingeladen.</p> <p>Wann/Wo: Am 27.09.13 um 14.00 Uhr am Veit-Höser-Gymnasium in Bogen,</p> | | |
| Europäischer Tag für Menschen mit Behinderung 5. Mai und Internationaler Tag für Menschen mit Behinderung 3. Dez. | Menschen mit körperlicher, geistiger Behinderung und mehrfachbehinderte Menschen, stark sehbehinderte und blinde Menschen und gehörlose Menschen | Auf die Situation von Menschen mit Behinderung in Deutschland aufmerksam machen und sich dafür einsetzen, dass alle Menschen gleichberechtigt an der Gesellschaft teilhaben können. Aktuell: Einsatz für barrierefreien Bahnhof Straubing | Interessengemeinschaft für Menschen mit Behinderungen | Hilmer Margot Interessengemeinschaft für Menschen mit Behinderungen hilmer.margot@t-online.de 0172/8156532 |
| Förderschüler aus dem FZ Straubing im Kinderhort Don Bosco | 1.-9. Jahrgangsstufe | Betreuung | Kath. Jugendsozialwerk München e. V | Birgit Glende-Wiemers Dipl.Soz.päd. (FH) Landshuter Straße 55 94315 Straubing Tel.: 09421 - 9748-113 Fax: 09421 - 42791 kjsw-straubing@kjsw.de |

Beispiele guter Praxis



Bildungsregion Straubing-Bogen

Arbeitskreis 3: Kein Talent darf verloren gehen: Jungen Menschen in besonderen Lebenslagen helfen

| Junge Menschen mit Behinderung bzw. sonderpädagogischem Förderbedarf | | | | |
|--|---|--|--|--|
| Titel | Zielgruppe | Kurzbeschreibung des Projekts/ der Maßnahme | Umsetzung (Organisation, Verantwortung, Finanzierung) | Ansprechpartner |
| Offene Behindertenarbeit (OBA) | behinderte Menschen, die noch zu Hause oder selbstständig leben | bietet Freizeit-, Begegnungs-, Bildungs-, und Entlastungsangebote für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige | Malteser in Straubing Bei Personen die Pflegegeld beziehen wird über den Sondertopf der Verhinderungspflege oder den zusätzlichen Betreuungsleistungen abgerechnet. Personen ohne Pflegestufe zahlen einen Jahresbeitrag von 25 € und je Angebot einen Betrag von bisher 5 € für Fahrt- und Betreuungskosten. | Felix Zorzawy Johannes-Kepler-Str. 11d 94315 Straubing Leiter Offene Behindertenarbeit Tel. (09421) 550623 Felix.Zorzawy@malteser.org |
| "Runder Tisch" | behinderte Jugendliche | Idee aus Verein „Gemeinsam leben – gemeinsam lernen“ entstanden. Der „Runde Tisch“ kümmert sich um Lehrplätze bzw. Arbeitsplätze für behinderte Jugendliche auf dem ersten Arbeitsmarkt. | Ehrenamtliches Engagement | Papst-Benedikt-Schule Annette Bäumel, Konrektorin Krankenhausgasse 13 94315 Straubing 09421 84 29-0 |
| Interessengemeinschaft für Menschen mit Behinderungen | Behinderte Menschen | Aktionen für Behinderte, z. B. Unterschriftenaktion für barrierefreien Bahnhof Straubing | In diesem losen Zusammenschluss ist eine Vielzahl von Behinderten-selbsthilfegruppen und Vereinen (e.V.) vereinigt. | Hilmer Margot Interessengemeinschaft für Menschen mit Behinderungen hilmer.margot@t-online.de 0172/8156532 |
| VSV = Vital-Sport-Verein | Behinderte Menschen | Der Verein für Behinderten-, Reha-, Breiten- und Leistungssport in Straubing. Behinderte und nicht behinderte Menschen treiben hier gemeinsam Sport, Gymnastik etc. | VITAL-Sportverein Straubing 1958 e.V. | VITAL-Sportverein Straubing 1958 e.V. von-Kleist-Straße 1 94315 Straubing Tel 09421 / 85 811 |

Beispiele guter Praxis



Bildungsregion Straubing-Bogen

Arbeitskreis 3: Kein Talent darf verloren gehen: Jungen Menschen in besonderen Lebenslagen helfen

| Junge Menschen mit Behinderung bzw. sonderpädagogischem Förderbedarf | | | | |
|--|------------|--|--|---|
| Titel | Zielgruppe | Kurzbeschreibung des Projekts/ der Maßnahme | Umsetzung (Organisation, Verantwortung, Finanzierung) | Ansprechpartner |
| | | | | Fax : 09421 / 8614214 vsv-straubing@t-online.de |
| Behinderten Beirat der Stadt Straubing | Behinderte | <p>Der Behindertenbeirat ist die überparteiliche, überkonfessionelle und verbandsunabhängige Interessenvertretung der behinderten Bürgerinnen und Bürger der Stadt Straubing. Der Beirat versteht sich als Bindeglied zwischen den behinderten Menschen Straubings und den zuständigen Stellen, dem Oberbürgermeister, dem Stadtrat und der Verwaltung.</p> <p>Der Behindertenbeirat besteht aus elf Mitgliedern und elf persönlichen Vertretern, die aus Behinderteneinrichtungen, Gruppen und Verbänden kommen. Die Amtszeit des Gremiums beträgt vier Jahre. Die Sitzungen sind öffentlich. Der Behindertenbeirat arbeitet eng zusammen mit dem Beauftragten des Stadtrates, Verwaltungsrat für Behinderte, Herrn Karl Dengler.</p> <p>Aufgaben:</p> <p>Der Behindertenbeirat tritt ein für die berechtigten Anliegen der behinderten</p> | | <p>Juliane Eigner, Erste Vorsitzende, Telefon: 0 94 21 / 4 14 89</p> <p>Ralph Zimmerhansl, zweiter Vorsitzender, Telefon: 0 94 21 / 4 02 24</p> |

Beispiele guter Praxis



Bildungsregion Straubing-Bogen

Arbeitskreis 3: Kein Talent darf verloren gehen: Jungen Menschen in besonderen Lebenslagen helfen

| Junge Menschen mit Behinderung bzw. sonderpädagogischem Förderbedarf | | | | |
|--|--|--|--|---|
| Titel | Zielgruppe | Kurzbeschreibung des Projekts/ der Maßnahme | Umsetzung (Organisation, Verantwortung, Finanzierung) | Ansprechpartner |
| | | Mitbürger und nimmt in seinen Sitzungen unter anderem folgende Themen in den Blick: <ul style="list-style-type: none"> •Barrierefreies Straubing •Wohnen für Menschen mit Behinderung •Sicherheit auf der Straße, in der Wohnung und im Straßenverkehr •Schule und Arbeit •Durch Anträge, Anregungen, Anfragen und Empfehlungen setzt sich der Behindertenbeirat für die behinderten Mitbürger der Stadt ein | | |
| Partnerklassen (früher Aussenklassen) | Junge Menschen mit Behinderung bzw. sonderpädagogischem Förderbedarf | Seit Mitte der 90er Jahre bestehen in Straubing Partner / Aussenklassen. Die erste Klasse wurde an der Grundschule St. Jakob installiert. Klassen der Förderschule lernen in Grund/Mittelschulklassen mit möglichst viel gemeinsamen Unterricht zusammen <p>Ziele für die Grundschüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rücksichtnahme / Toleranz - Profitieren von ganzheitlichen Methoden, offene Unterrichtsformen von Leistungs-, Differenzierungsgruppen <p>Ziele für die Förderschüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - Orientierung am Allgemein- und Lernverhalten der GS - Zahlreiche Lernanreize - Altersgemäße Vorbilder | Träger Stadt Straubing und KJF Regensburg | <p>Grundschule Ittling Frau Kusche, Rektorin Niederalteicher Straße 13 94314 Straubing Telefon 09421/63288 Fax 09421/789 94 59 eMail grundschule-ittling@t-online.de Home: www.gs-ittling.de</p> <p>Mittelschule Ittling Albert Sers, Rektor MS Straubing-Ittling Dombroth Winfried Niederalteicher Straße 13 94315 Straubing</p> |

Beispiele guter Praxis



Bildungsregion Straubing-Bogen

Arbeitskreis 3: Kein Talent darf verloren gehen: Jungen Menschen in besonderen Lebenslagen helfen

| Junge Menschen mit Behinderung bzw. sonderpädagogischem Förderbedarf | | | | |
|--|-----------------|---|--|--|
| Titel | Zielgruppe | Kurzbeschreibung des Projekts/ der Maßnahme | Umsetzung (Organisation, Verantwortung, Finanzierung) | Ansprechpartner |
| | | <p>Ziele für die Lernkräfte / Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gegenseitige Bereicherung / Unterstützung - SchülerInnen mit und ohne Behinderung als selbstverständlicher Teil der Schule - Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen aller Kinder <p>Derzeit gibt es in Straubing 5 Aussenklassen – teilweise findet auch die Nachmittagsbetreuung zusammen statt: Grundschule Ittling, St. Peter (2 Klassen), St. Jakob Mittelschule Ittling</p> | | <p>Tel.: 0 94 21/6 26 58 Mobil.:0170/3207355 Fax: 0 94 21 / 92 31 winni.dombroth@gmx.de verwaltung@hs-ittling.de winni.dombroth@gmx.de</p> <p>Grundschule St. Peter (2 Klassen) Frau Ursula Urban, Rektorin Schulgasse 11 94315 Straubing Telefon: 09421/85298 Fax: 09421/90820 eMail: info@st-peter-grundschule.de</p> <p>Grundschule Straubing St Jakob Ralf Bachmann, Rektor Ottogasse 27 94315 Straubing Tel.: 0 94 21 / 2 19 17 Fax:: 0 94 21 / 83 00 06 Email: verwaltung@vs-st-jakob.de Homepage: www.vs-st-jakob.de</p> |
| InJOB Inklusiv arbeiten | Beschäftigte in | Außenarbeitsplätze, -praktika für Menschen mit | KJF Werkstätten g GmbH, | Frau Schultes Ingrid |

Beispiele guter Praxis



Bildungsregion Straubing-Bogen

Arbeitskreis 3: Kein Talent darf verloren gehen: Jungen Menschen in besonderen Lebenslagen helfen

| Junge Menschen mit Behinderung bzw. sonderpädagogischem Förderbedarf | | | | |
|--|--|--|--|---|
| Titel | Zielgruppe | Kurzbeschreibung des Projekts/ der Maßnahme | Umsetzung (Organisation, Verantwortung, Finanzierung) | Ansprechpartner |
| | Berufsbildungsbereich und Arbeitsbereich der Werkstätte für behinderte Menschen | Behinderung in Betrieben/ Einrichtungen am allgemeinen Arbeitsmarkt | Elbinger Str. 13, 94315 Straubing | Herr Kellner Konrad Tel. 09421 3307-100 Ingrid.schultes@kjf- werkstaetten.de Konrad.kellner@kjf- werkstaetten.de |

Beispiele guter Praxis



Bildungsregion Straubing-Bogen

Arbeitskreis 3: Kein Talent darf verloren gehen: Jungen Menschen in besonderen Lebenslagen helfen

| Junge Menschen in besonderen Krisen auffangen | | | | |
|---|---|---|--|---|
| Titel | Zielgruppe | Kurzbeschreibung des Projekts/ der Maßnahme | Umsetzung (Organisation, Verantwortung, Finanzierung) | Ansprechpartner |
| Jugendhilfeplan | Entscheidungsträger in der Jugendhilfe | Planungsgruppe zur Bestands- und Bedarfsabgleichung an Diensten und Einrichtungen der Jugendhilfe im Landkreis Straubing-Bogen | Arbeitsgruppe Jugendhilfeplanung aus dem Jugendhilfeausschuß | Herr stv. Landrat Josef Laumer (Vorsitzender der Arbeitsgruppe) |
| Schülerpaten | Mittel- und Realschüler der 8. bis 10. Jahrgangsstufe | Schülerpaten begleiten einen Mittel- oder Förderschüler ab der achten Klasse beim Übergang von der Schule in den Beruf. Sie überlegen gemeinsam mit dem Schüler, in welche Richtung es beruflich gehen könnte. Sie zeigen Stärken auf, weisen jedoch auch auf Schwächen und unrealistische Vorstellungen hin. Sie unterstützen bei der Suche nach Praktikumsstellen und reflektieren mit dem Schüler die gesammelten Erfahrungen. | Freiwilligen Zentrum Straubing e.V. (FWZ) | Obere Bachstraße 12 94315 Straubing Nicole Limmer Tel. 09421 989635 Fax: 09421 991249 email: info@freiwilligenzentrum-sr.de |
| Netzwerk Schule – Beruf www.caritas-straubing.de/72317.html | Mittel- und Realschüler der 8. bis 10. Jahrgangsstufe | <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung bei der Berufsfindung • Unterstützung bei der Suche nach Praktikums- und Ausbildungsplätzen • Unterstützung bei Bewerbungen • Unterstützung für Eltern | Caritasverband Straubing-Bogen e.V. | Obere Bachstraße 12 Norbert Scheidler Tel. 09412 9912-0 Fax. 09421 991249 e-mail: mailto:info@caritas-straubing.de |
| Praxisklassen | Abschlussgefährdete Jugendliche | Aus den Mittelschulen der Stadt Straubing und des Landkreises SR-BOG werden Schülerinnen und Schüler in die Praxisklasse der Mittelschule Straubing-Ittling versetzt, die in einer | Europäischer Sozialfond ESF und Stadt Straubing | Winni Dombroth StR / stellv. Schulleiter der Mittelschule Straubing-Ittling Stadtgraben 50 |

Beispiele guter Praxis



Bildungsregion Straubing-Bogen

Arbeitskreis 3: Kein Talent darf verloren gehen: Jungen Menschen in besonderen Lebenslagen helfen

| Junge Menschen in besonderen Krisen auffangen | | | | |
|---|--|--|--|--|
| Titel | Zielgruppe | Kurzbeschreibung des Projekts/ der Maßnahme | Umsetzung (Organisation, Verantwortung, Finanzierung) | Ansprechpartner |
| | | Regelklasse wenig Aussichten auf einen erfolgreichen Schulabschluss hätten. Mit Hilfe besonderer Förderung durch eine zusätzliche Sozialpädagogin und praxisorientierten Unterricht werden schulische Leistungen sowie soziale Kompetenzen verbessert und Berufswahlreife angebahnt. Durch ausgedehnter Betriebspraktika werden Kontakte zur heimischen Wirtschaft geknüpft und bei entsprechenden Praktikumsleistungen Ausbildungsverträge abgeschlossen. | | 94315 Straubing winni.dombroth@gmx.de 0170/3207355 |
| Zusammenarbeit Polizei und Jugendgerichtshilfe | Jugendliche in Problemsituationen | 2-mal im Jahr findet ein Treffen statt, bei dem die Zusammenarbeit zwischen den Behörden optimiert wird; es wird nach Lösungen gesucht den Jugendschutz zu verbessern(z. B. Diskussionsrunde bzgl. der besseren Kontrolle in den Wirtshäusern). | Das Treffen wird immer von verschiedenen Stellen (Jugendamt, Polizei..) organisiert. | Grüll Klaus Jugendamt Äußere Passauer Str. 172a 09421/973246 Gruell.Klaus@landkreis-straubing-bogen.de Bzw. jeweilige Behörde |
| Ambulante, teilstationäre und stationäre Jugendhilfen | Jugendliche in Problemsituationen Jugendliche aus schwierigen Verhältnissen | In der Stadt Straubing gibt es die Jugendhilfeeinrichtungen Kreiskinderhaus Straubing, Vianova PTZ Straubing und die heilpädagogische Jugendwohngruppe der Arbeiterwohlfahrt und im Landkreis Straubing - Bogen das St. Johannes Kinderheim Kostenz. Dort werden Kinder und Jugendliche teil- oder vollstationär betreut und in ihrer Entwicklung | Jugendämter | Landkreis Straubing-Bogen Grüll Klaus Jugendamt Äußere Passauer Str. 172a 09421/973246 Gruell.Klaus@landkreis-straubing-bogen.de |

Beispiele guter Praxis



Bildungsregion Straubing-Bogen

Arbeitskreis 3: Kein Talent darf verloren gehen: Jungen Menschen in besonderen Lebenslagen helfen

| Junge Menschen in besonderen Krisen auffangen | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Titel | Zielgruppe | Kurzbeschreibung des Projekts/ der Maßnahme | Umsetzung (Organisation, Verantwortung, Finanzierung) | Ansprechpartner |
| | | durch unterschiedlichste Maßnahmen gefördert. Vier Jugendhilfeeinrichtungen in einer Region wie Straubing - Bogen sind ein Novum. Sowohl in der Stadt Straubing als auch im Landkreis Straubing - Bogen wird in letzter Zeit verstärkt und erfolgreich auf ambulante Hilfen - Sozialpädagogische Familienhilfe und Erziehungsbeistandschaft - gesetzt. Bei der ersten Hilfe betreut und begleitet eine Fachkraft die Familie, während der Erziehungsbeistand das Kind oder den Jugendlichen fördert. | | Stadt Straubing Wimmer Markus 944-983 |
| Netzwerk Übergang Schule-Beruf | Jugendliche Eltern bzw. Erziehungsberechtigte | Mit einer Bündelung und Abstimmung von Maßnahmen soll - insbesondere benachteiligten - Hauptschülern der Übergang ins Berufsleben erleichtert werden. Informationsplattform: Schüler finden hier Praktikumsstellen, Eltern erhalten konkrete Vorschläge, wie sie den schulischen Erfolg ihrer Kinder unterstützen können, Ausbildungsbetriebe können Kontakte zu Schulen und Bewerbern knüpfen, Schulen und Schülerpaten können sich einen Überblick verschaffen, welche zusätzlichen Möglichkeiten der beruflichen Integration neben der Lehre | Caritasverband für die Stadt Straubing und den Landkreis Straubing-Bogen e.V. | Norbert Scheidler Obere Bachstraße 12 94315 Straubing info@caritas-straubing.de Telefon 09421/9912-0 |

Beispiele guter Praxis



Bildungsregion Straubing-Bogen

Arbeitskreis 3: Kein Talent darf verloren gehen: Jungen Menschen in besonderen Lebenslagen helfen

| Junge Menschen in besonderen Krisen auffangen | | | | |
|--|--|--|--|---|
| Titel | Zielgruppe | Kurzbeschreibung des Projekts/ der Maßnahme | Umsetzung (Organisation, Verantwortung, Finanzierung) | Ansprechpartner |
| | | existieren | | |
| Straubinger Modell | Jugendliche ohne erfolgreichen oder qualifizierenden Hauptschulabschluss und ohne Ausbildungsplatz | Ziel ist es, den Schülern eine zweite Chance zum erfolgreichen oder qualifizierenden Hauptschulabschluss zu ermöglichen und sie durch entsprechende Unterstützung und die Verbesserung ihrer eigenen Ausbildungsreife in ein Ausbildungsverhältnis zu bringen. (s. auch Ausführungen zu Säule 1) | Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus | Staatliches Schulamt im Landkreis Straubing-Bogen Leutnerstraße 15 94315 Straubing Tel.: (0 94 21) 97 31 60 Fax: (0 94 21) 97 31 63 |
| BIJ Berufsintegrationsjahr an der BS mit Sprachförderung | Jugendliche ohne Ausbildungsplatz | Jugendliche, die berufsschulpflichtig sind und keine Lehrstelle haben: an 3 Tagen Berufsschulbesuch, an 2 Tagen Praktika in Betrieben, sozialpäd. Betreuung an der Berufsschule | AWO Soziale Dienste GmbH Berufsschulverband Regierung von Niederbayern/ ESF | Fraunhofer Berufsschule I Pestalozzistraße 4 94315 Straubing. Tel. 09421 9464 0 Fax 09421 9464 5. E-Mail sekretariat.bs1@berufsschule-straubing.de |
| Netzwerk junge Eltern/Familien | Junge Eltern | Kurse für Eltern durchgeführt zum Thema "Ernährung" und "Bewegung". | AELF Straubing | Frau Hüllbusch Frau Kimberger 09421/8006-210 |
| Soziale Trainingskurse | Straffällige Jugendliche | Gruppenpädagogische Maßnahme mit erlebnispädagogischen Inhalten, Versuch alternative Verhaltensweisen zu erarbeiten und zu übernehmen | Kath. Jugendfürsorge d. Diözese Regensburg e.V. Nebenstelle Straubing Jugendgerichtshilfe, Obere Bachstr. 12, 94315 Straubing, | H. Reuß, Fr. Dengler 09421/9912-30 info@kjf-straubing.de |
| Betreuungsweisungen §10 JGG | Siehe oben | Hilfsangebot für einzelne Jugendliche über einen Zeitraum von ½ bis 1 Jahr (es handelt sich um eine richterliche Weisung) | Kath. Jugendfürsorge d. Diözese Regensburg e.V. Nebenstelle Straubing Jugendgerichtshilfe, Obere Bachstr. 12, | H. Reuß, Fr. Dengler 09421/9912-30 info@kjf-straubing.de |

Beispiele guter Praxis



Bildungsregion Straubing-Bogen

Arbeitskreis 3: Kein Talent darf verloren gehen: Jungen Menschen in besonderen Lebenslagen helfen

| Junge Menschen in besonderen Krisen auffangen | | | | |
|---|------------|--|---|--|
| Titel | Zielgruppe | Kurzbeschreibung des Projekts/ der Maßnahme | Umsetzung (Organisation, Verantwortung, Finanzierung) | Ansprechpartner |
| | | | 94315 Straubing, | |
| Individuelle Angebote | Siehe oben | Betreute Arbeitsweisungen, Einzeltrainingsmaßnahmen, TOA etc. | Kath. Jugendfürsorge d. Diözese Regensburg e.V. Nebenstelle Straubing Jugendgerichtshilfe, Obere Bachstr. 12, 94315 Straubing, | H. Reuß, Fr. Dengler 09421/9912-30 info@kjf-straubing.de |

Beispiele guter Praxis



Bildungsregion Straubing-Bogen

Arbeitskreis 3: Kein Talent darf verloren gehen: Jungen Menschen in besonderen Lebenslagen helfen

| Sozial benachteiligte junge Menschen für die Zukunft stärken | | | | |
|--|--|---|---|--|
| Titel | Zielgruppe | Kurzbeschreibung des Projekts/ der Maßnahme | Umsetzung (Organisation, Verantwortung, Finanzierung) | Ansprechpartner |
| Berufsbezogene Jugendsozialarbeit | Jugendliche mit besonderem Förderbedarf bis 25 Jahre | <p>1 Arbeitsförderung Beschäftigungsinitiativen und -hilfen entwickelt, bieten Berufsausbildungen sowie Qualifizierung an dauerhafte berufliche und soziale Integration</p> <p>2 Ziel ist den Sprung in den Arbeitsmarkt für Jugendlichen und Menschen mit Behinderungen zu erleichtern. Dafür stehen während der ganzen Ausbildung sozialpädagogische Fachkräfte zur Verfügung.</p> <p>3 Die Hauptaufgabe ist, Menschen mit Behinderungen und psychischen Beeinträchtigungen die gleichberechtigte Teilhabe am Berufsleben zu ermöglichen.</p> | <ol style="list-style-type: none"> 1) AWO Soziale Dienste GmbH 2) Justland 3) Dimetria | <p>1) Georg Fürst Osserstraße 15 94315 Straubing Tel.: 09421 7829-35 Fax: 09421 7829-39 fuerst@awo-straubing.de</p> <p>2) König Michael Geschäftsführer Äußere Industriestraße 4 94327 Bogen/Furth Telefon: +49 (0) 9422 / 40 23 - 0 Telefax: +49 (0) 9422 / 40 23 - 30 koenig@justland.de</p> <p>3) Mechthild Wagner Rennbahnstraße 48 94315 Straubing Tel.: 09421/9749-01 Fax: 09421/9749-27</p> |
| Jugendwohnen Plus in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt | Azubis in besonderen Lebenslagen ab 15 Jahre | Jugendwohneinrichtung für junge Menschen in Ausbildung, die aufgrund kritischer Lebenssituation weder Zuhause noch in einer Einrichtung leben können; | Katholisches Jugendsozialwerk (KJSW) | Birgit Glende-Wiemers Dipl.Soz.päd. (FH) Landshuter Straße 55 94315 Straubing |

Beispiele guter Praxis



Bildungsregion Straubing-Bogen

Arbeitskreis 3: Kein Talent darf verloren gehen: Jungen Menschen in besonderen Lebenslagen helfen

| Sozial benachteiligte junge Menschen für die Zukunft stärken | | | | |
|--|--|--|--|---|
| Titel | Zielgruppe | Kurzbeschreibung des Projekts/ der Maßnahme | Umsetzung (Organisation, Verantwortung, Finanzierung) | Ansprechpartner |
| | | Begleitetes Jugendwohnen und zielorientiertes Arbeiten an den Problemen sind einer der Hilfemaßnahmen für Jugendliche. | | Tel.: 09421 - 9748-113 Fax: 09421 - 42791 kjsw-straubing@kjsw.de |
| Netzwerk Jugend Sozial Arbeit an den Schulen (JaS); Arbeitsamt, Schulen | <p>junge Menschen,</p> <ul style="list-style-type: none"> die Unterstützung in der Schule benötigen die durch Probleme gleich welcher Art belastet sind die durch Schulverweigerung und/oder Gewaltbereitschaft auffallen die Trauerphasen durchleben die unter Mobbing oder Ausgrenzung leiden <p>Eltern und Erziehungsberechtigte,</p> <ul style="list-style-type: none"> bei Erziehungs – und | <p>informiert und stellt auf Wunsch den Kontakt zu anderen Institutionen her versteht sich als Bindeglied zwischen Schülerinnen, Elternhaus und Schule; Mit Jugendlichen wird nach Lösungen für Probleme zu Hause, in der Schule, mit Freunden oder sich selbst gesucht; Unterstützung auf dem Weg zwischen Schule und Beruf wird angeboten, Beratung und Unterstützung bei ihrer Erziehungsarbeit wünschen.</p> <p>Das Angebot der Jugendsozialarbeit an der Schule unterliegt der Schweigepflicht.</p> | Die Jugendsozialarbeit an der Schule wird durch den Freistaat Bayern, dem Träger der öffentlichen Jugendhilfe (= Landkreis Straubing - Bogen) und dem Schulaufwandsträger finanziert. Im Landkreis Straubing-Bogen gibt es JaS an folgenden Schulen: Mittelschulen Mallersdorf-Pfaffenberg, Geiselhöring, Rain, Hunderdorf, Mitterfels, Bogen, Straßkirchen, Schwarzach und Leiblfing. Hinzu kommen die Förderzentren Oberalteich und Mallersdorf-Pfaffenberg und die Grundschule Bogen. In Planung befindet sich die Mittelschule Wiesenfelden. | <p>Frau Ingeborg Peter, Diplomsozialpädagogin (BA)</p> <p>Mittelschule Hunderdorf</p> <p>Tel.: 0151 - 1145 1538</p> <p>Peter.Ingeborg@landkreis-straubing-bogen.de</p> |

Beispiele guter Praxis



Bildungsregion Straubing-Bogen

Arbeitskreis 3: Kein Talent darf verloren gehen: Jungen Menschen in besonderen Lebenslagen helfen

| Sozial benachteiligte junge Menschen für die Zukunft stärken | | | | |
|--|--|---|---|--|
| Titel | Zielgruppe | Kurzbeschreibung des Projekts/ der Maßnahme | Umsetzung (Organisation, Verantwortung, Finanzierung) | Ansprechpartner |
| | <p>Lebensfragen</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei der Vermittlung von Kontakten zu öffentlichen Diensten und anderen unterstützenden Einrichtungen <p>Lehrerinnen und Lehrer,</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei schwierigen Schüler(n)Innen • z.B. bei der Durchführung von Projekten • Unterrichtsbegleitung | | | |
| Berufseinstiegsbegleiter | Jugendliche, die voraussichtlich Schwierigkeiten haben werden, den Abschluss der allgemein bildenden Schule zu erreichen und/oder den Übergang in eine Berufsausbildung zu bewältigen | Maßnahmen zur individuellen Begleitung und Unterstützung förderungsbedürftiger Jugendlicher durch Berufseinstiegsbegleiter, um die Eingliederung des Jugendlichen in eine Berufsausbildung zu erreichen Die Maßnahme wird in verschiedenen Hauptschulen der Region durchgeführt. Die | Umsetzung Agentur für Arbeit Förderung durch die Regierung | Agentur für Arbeit Berufsberatung Wittelsbacherhöhe 14 94315 Straubing 09422-8500-0 Renate.Olonczik@arbeitsagentur.de |

Beispiele guter Praxis



Bildungsregion Straubing-Bogen

Arbeitskreis 3: Kein Talent darf verloren gehen: Jungen Menschen in besonderen Lebenslagen helfen

| Sozial benachteiligte junge Menschen für die Zukunft stärken | | | | |
|--|---|---|---|---|
| Titel | Zielgruppe | Kurzbeschreibung des Projekts/ der Maßnahme | Umsetzung (Organisation, Verantwortung, Finanzierung) | Ansprechpartner |
| | | Berufseinstiegsbegleiter arbeiten bei einem Bildungsträger. Die Zuweisung zu einem Berufseinstiegsbegleiter erfolgt durch die Berufsberatung der AA in Absprache mit dem Lehrer. Für die Zuweisung müssen bestimmte Kriterien erfüllt werden. Das Programm ist derz. befristet bis 2014. | | |
| IMPULS | Jugendliche mit besonderem Förderbedarf bis 25 Jahre | Ausbildung für sozial besonders benachteiligte junge Menschen → regulärer Berufsabschluss | AWO Soziale Dienste GmbH Gefördert über ESF/AJS | Georg Fürst Tel 09421 7829-35 E-Mail fuerst@awo-straubing.de |
| Netzwerk Übergang Schule-Beruf s. o. | | | | |
| Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstelle Straubing | Kinder, Jugendliche, deren Eltern und junge Erwachsene (bis 27 Jahre) | Psychologische Beratung, therapeutische Unterstützung und ggf. Diagnostik für junge Menschen. Kooperation mit verschiedensten Einrichtungen wie z. B. Schule, MSD, DEB, Berufsfördereinrichtungen, Agentur für Arbeit, Reha-Einrichtungen, Jugendamt und Polizei. Das Fachteam besteht aus Dipl.- | Träger: Katholische Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e.V. Finanzierung: Katholische Jugendfürsorge Regensburg, Landkreis Straubing-Bogen, Stadt Straubing, Land Bayern | Herr Stefan Barthel, Dipl.-Psychologe oder Frau Susanne Emlinger, Dipl.-Psychologin Obere Bachstr. 12 94315 Straubing Tel. 09421-991235 Email: info@eb-straubing.de |

Beispiele guter Praxis



Bildungsregion Straubing-Bogen

Arbeitskreis 3: Kein Talent darf verloren gehen: Jungen Menschen in besonderen Lebenslagen helfen

| Sozial benachteiligte junge Menschen für die Zukunft stärken | | | | |
|--|---|---|---|---|
| Titel | Zielgruppe | Kurzbeschreibung des Projekts/ der Maßnahme | Umsetzung (Organisation, Verantwortung, Finanzierung) | Ansprechpartner |
| | | Psychologen, Dipl.-Pädagogen, Dipl.-Sozialpädagogen und Heilpädagoginnen. | | |
| Plan B | Jugendliche, junge Erwachsene, Spätaussiedler, Ausländer, Sinti/Roma, Migranten | Soziale Kompetenz verbessern Ausarbeitung von beruflichen Perspektiven Entwicklung individueller Fähigkeits- und Interessensprofile Entwicklung und Realisierung von berufsspezifischen Projektaktivitäten Entwicklung individueller Bewerbungsstrategien Förderung spezieller Fähigkeiten und Interessen Vermittlung von Schlüsselqualifikationen Gemeinsame Praktikumsstellenaquise Aktive Begleitung im Praktikum Unterstützung der beruflichen und sozialen Entwicklung durch Berücksichtigung und Einbeziehung der gesamten Lebensumstände Flexible pädagogische Betreuung Individuelle Förderpläne | | Herr Steffen Sobek Lappersdorfer Straße 67 93059 Regensburg |

Beispiele guter Praxis



Bildungsregion Straubing-Bogen

Arbeitskreis 3: Kein Talent darf verloren gehen: Jungen Menschen in besonderen Lebenslagen helfen

| Sozial benachteiligte junge Menschen für die Zukunft stärken | | | | |
|--|---|---|--|---|
| Titel | Zielgruppe | Kurzbeschreibung des Projekts/ der Maßnahme | Umsetzung (Organisation, Verantwortung, Finanzierung) | Ansprechpartner |
| Mari budi! unsere arbeit | Schüler, Jugendliche und junge Erwachsenen aus dem Kulturkreis der Sinti/ mit Migrationshintergrund | Inspektion, Training und Verbesserung der individuellen Fähig- und Fertigkeiten | | Herr Steffen Sobek Lappersdorfer Straße 67 93059 Regensburg |